



Lateinische Schuldichtung zwischen Frühindustrialisierung und humanistischer Tradition: Zwei Geburtstagsgedichte auf den preußischen König aus dem Gymnasium Elberfeld (1830 und 1848)

Prof. Dr. Stefan Freund (Bergische Universität Wuppertal)

Zwei Lehrer des Gymnasiums Elberfeld treten in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, als die Stadt einen enormen wirtschaftlichen Aufschwung, aber auch alle sozialen Verwerfungen der Frühindustrialisierung erlebt, mit lateinischen Gedichten an die Öffentlichkeit: Johann Karl Leberecht Hantschke verfasst 1830 ein Geburtstagsgedicht auf den preußischen König Friedrich Wilhelm III., Karl Christian Konrad Völker widmet 1848 dessen Nachfolger ein Kleinepos mit dem Titel *Claudius Civilis in sacro nemore*, das er bereits 1846 beim *Certamen Hoefftianum* eingereicht hatte. Beide Werke werden in politisch bewegten Zeiten publiziert. – Der Vortrag möchte die Gedichte vorstellen und aufzeigen, wie sich darin Anknüpfungen an antike Formtraditionen und die Bemühung verbinden, zu gegenwärtigen welt-, aber auch lokalen schulpolitischen Fragen Stellung zu beziehen.

Zeit: Mittwoch, 18. April, 18.00 Uhr

Ort: Zentrum für Alte Kulturen, Langer Weg 11, SR 5